

KEPLER SALON
Rathausgasse 5, 4020 Linz

Öffnungszeiten

Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn
Freier Eintritt /
Begrenzte Platzanzahl

Das aktuelle Programm und
ein umfangreiches Archiv
finden Sie auf unserer Website
www.kepler-salon.at



KEPLER
SALON

Impressum

Medieninhaber

KEPLER SALON - Verein zur Förderung
von Wissensvermittlung
ZVR-Zahl 801670630

Rathausgasse 5, 4020 Linz
T +43 664 650 23 43
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at

Salonintendanz

Norbert Trawöger

Team Kepler Salon

Martina Helmel, Carina Edlbauer

Vorstand

Präsident: Wolfgang Modera
Vizepräsidentin: Christine Haiden
Schriftführer: Hermann Diller
Kassier: Rainer Stadler

Grafische Gestaltung

Erwin J. Franz
nach einem Designkonzept von
Studio Bendl

Hersteller: Eigenvervielfältigung

Verlagsort: 4020 Linz

Herstellungsort: 4020 Linz

Satzfehler und Änderungen vorbehalten

Nach einer Idee von



Subventionsgeber, Sponsoren, Förderer



Medienpartner



In Residence Zum Festival 4020

Hooshyar Khayam und Judith Unterpertinger wurden vom Festival 4020 (3. bis 6. Mai 2017) als Composers in Residence zum Thema „Traumstadt“ nach Linz eingeladen, um die Aufführungen ihrer Stücke vorzubereiten und zu begleiten. Am 20. Mai 2017 wird Michael Obsts Oper „Die andere Seite“ im Linzer Musiktheater aufgeführt. Auch er ist als einer, der sich ausführlich mit Alfred Kubins gleichnamigem Roman auseinandergesetzt hat, in dieser Matinee zu Gast. Eine Einführung und drei künstlerische Positionen.

Kepler Salon Matinee
SO, 30.4.2017, 10:30 Uhr

Hooshyar Khayam
Judith Unterpertinger
Composer in Residence Festival 4020

Michael Obst
Komponist und Pianist

Constanze Wimmer
Gastgeberin

In Kooperation mit dem Festival 4020



Hooshyar Khayam

Hooshyar Khayam is an Iranian musician. He is active as a composer, pianist, conductor, and producer. His compositions are contemporary classical, contemporary jazz, Persian/world music, and he is also composing music for film, animation, dance, and theater. Khayam's music has been performed by many artists and ensembles such as Hossein Alizadeh, Zsofia Boros, Isabel Villanueva, Golfam Khayam, Elina Bertina, Artur Avanesov, Stephen Prutsman, Anja Lechner, the Morrison Trio, and the Kronos Quartet among others. Khayam is the founder and producer of Tehran Records, an independent record label dedicated to the contemporary music scene in Iran. Khayam has his BM in Persian Music, University of Art, Tehran; his AD in Piano Performance, Trinity College, London; and his MM and DMA in Composition, College-Conservatory of Music, Cincinnati. He lives and works in Tehran as an independent artist.



Judith Unterpertinger

Im Mittelpunkt ihrer kompositorischen Arbeit steht die Auseinandersetzung mit dem Verhältnis der Künste zueinander, etwa in der Verschränkung von Musik, Tanz, Performance und bildender Kunst. Ihre Werkliste umfasst Ensemblestücke, Solowerke, Kammeropern, Klanginstallationen, Kompositionen für Kammerorchester, Konzeptimprovisationen und Performances. In den vergangenen Jahren erhielt sie Kompositions- und Performanceaufträge u. a. vom ORF, vom Festival 4020, von Kulturhauptstadt Linz09 und vom Brucknerfest. Als Instrumentalistin - unter dem Namen JUUN auftretend - spielt sie in Ensembles verschiedenster Ausprägung von filigraner Improvisation bis zu Industrial und Noise: deepseafishK, No Business for Dogs, The London Improvisers Orchestra, mara::juun u. a. 2006 bekam sie das Jahresstipendium des SKE, 2009 den Theodor Körner Preis, 2012 das Anton Bruckner Stipendium und 2015 das Staatsstipendium für Komposition.



Michael Obst

Geboren in Frankfurt am Main, Schulmusikstudium in Mainz, Klavierstudium bei Alfons und Aloys Kontarsky in Köln, Konzertexamen 1982. Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes. 1981-86 Gründungsmitglied im Ensemble Modern als Pianist, 1986-89 Zusammenarbeit mit Karlheinz Stockhausen als Interpret. 1979-86 Kompositionsstudium bei H. U. Humpert im Studio für elektronische Musik der Musikhochschule Köln, Einladungen in bedeutende Studios, z. B. nach Stockholm(EMS), Paris (IRCAM) und Freiburg (SWF-Strobelstiftung) sowie in das elektronische Studio des WDR in Köln. Ur- und Erstaufführungen bei zahlreichen internationalen Festivals. Zusammenarbeit mit bedeutenden Orchestern und Ensembles für Neue Musik. Komposition zahlreicher Werke für Soloinstrumente, Kammermusik, größere Ensembles und Orchester. Seit 1997 lehrt Michael Obst als Professor für Komposition an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar, von 2010 bis 2013 außerdem an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien.



Constanze Wimmer

Nach Studien der Musikwissenschaft, Publizistik und des Kulturmanagements in Wien und Tätigkeiten im Konzertwesen promovierte Constanze Wimmer 2009 im Fach Musikpädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. 2014 habilitierte sie sich für Musikpädagogik/Musikvermittlung. Die Reihe „Listening Lab - Materialien zur Musikvermittlung“, die sie gemeinsam mit dem Komponisten Helmut Schmidinger seit 2014 bei der Universal Edition herausgibt, wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u. a. mit dem britischen Music Teacher Award for Excellence. An der Anton Bruckner Privatuniversität ist sie Studiendekanin für künstlerisch-pädagogische Studien. 2017 wurde Constanze Wimmer zur Universitätsprofessorin für Musikvermittlung berufen.